

# Antrag Nr. 21-O-07-0002

## AG Verkehr

---

### Betreff:

Verlegen ÖPNV-Haltestellen auf dem Gräselberg (FP 07)  
- Empfehlung der AG Verkehr

### Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob folgende Veränderungen der Lage von Bushaltestellen in der Siedlung Gräselberg (Linien 15 ab Faaker Straße und 39 ab Wiesbaden Ost/ Robert-Krekel-Anlage in Fahrtrichtung Innenstadt bzw. Dotzheim/HSK zur Verbesserung der Erreichbarkeit von Einrichtungen der Nahversorgung machbar sind und entsprechend dem Ergebnis eine zügige Umsetzung der Verlegungen im Rahmen des vorgesehenen barrierefreien Umbaus der Haltestellen durchführbar ist:

1. Ist direkt nach der Abfahrt an der Faaker Straße für die Linie 15 eine neue Haltestelle Kärntner Straße/Altenwohnheim (Arbeitstitel) zur Bedienung der dortigen Altenwohnanlage vor der Hausnummer 15 bis 17 einrichtbar (kürzere Fußwege für die Bewohner\*innen)?
2. Ist ein Verlegen der heutigen Haltestelle Wörther-See-Straße in den Klagenfurter Ring vor Hausnummer 55 und damit direkt gegenüber den Versorgungseinrichtungen (Kiosk mit Backwaren & Postdienst sowie Apotheke und weiterer Sozialeinrichtungen) machbar?  
Damit erhält die Buslinie 39 künftig in beiden Fahrtrichtungen an der Wörther-See-Straße eine Station. Dies verbessert auch die Umsteigemöglichkeiten zwischen beiden Linien, weil der bisher nötige, längere Fußweg von der heutigen Karawankenstraße bis zur Wörther-See-Straße künftig entfällt. Mit dieser Maßnahme wird der ÖPNV für in Ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen (sei es durch Gehbehinderung oder mitgeführtes Gepäck einschließlich Kinderwagen) barrierefreier.
3. Kann in diesem Zusammenhang die heutige Haltestelle Karawankenstraße in Fahrtrichtung weiter nach vorn in einen der Haltestelle der Gegenrichtung in etwa gegenüberliegenden Bereich verlegt werden? Konkret: Ist eine Verlegung in den Bereich zwischen den Häuserblöcken 73-77 und 79-83 im Klagenfurter Ring machbar?  
Damit würde in dieser Fahrtrichtung der dort in unmittelbarer Nähe liegende Getränkemarkt als Einrichtung der Nahversorgung für alle Menschen mit dem ÖPNV besser erreichbar. Getränkekästen bräuchten nicht mehr von der heutigen Haltestelle "Klagenfurter Ring" zurück und dann auch noch bergauf geschleppt werden.

## Antrag Nr. 21-O-07-0002

### AG Verkehr

---

4. Kann auch die heutige Haltestelle Klagenfurter Ring weiter in Richtung REWE-Markt an der Kahlen Mühle um ca. 100 bis 150 m in Richtung REWE-Markt verlegt werden? Auch hier ist das Ziel eine Verkürzung der Wege in der Nahversorgung gerade für ältere sowie in ihrer Mobilität eingeschränkte Mitbürger\*innen.  
Aus Sicht des Ortsbeirats können mit diesen Maßnahmen die in der Siedlung Gräselberg vorhandenen Einrichtungen der Nahversorgung mit dem ÖPNV künftig wesentlich besser als heute erreicht werden.

In der Gegenrichtung sollten die Haltestellen in Ihrer heutigen Lage verbleiben. Jedoch ist für alle Haltestellen auf dem Gräselberg der barrierefreie Ausbau nach wie vor vordringlich erforderlich.

5. Zusätzlich bitten wir für die Haltestellenbereiche jeweils in einer für das gleichzeitige Halten eines Gelenkbusses (Linie 15) und eines Standardlinienbusses (Linie 39) erforderlichen Länge zu prüfen, ob ein Ausschildern mit einem absoluten Halteverbot erfolgen und dieses überwacht werden kann. So ist auch das den fließenden Verkehr heute erheblich behindernde, beidseitige Parken im Klagenfurter Ring erheblich reduzierbar und damit der Verkehrsfluss insgesamt sowie vor allem für die Busse zu verbessern. Wenn erforderlich (z. B. aus Gründen der Vorgaben der StVO), wäre das absolute Halteverbot jeweils mit einem Textschild mit dem Text "Ausweichen Gegenverkehr ausgenommen" zusätzlich zu versehen, damit der Begegnungsverkehr im Klagenfurter Ring trotz der absoluten Halteverbote reibungslos gewährleistet bleibt.
6. Hinsichtlich des Fahrplanangebots bitten wir folgende Verbesserungen zu prüfen:  
Bus 15 (Faaker Straße - Innenstadt - Nordenstadt)  
Kann an Sonntagvormittagen und am Abend ab 20 Uhr der 30-Minutentakt auf einen Takt von 20 Minuten verkürzt werden?
7. Bus 39 (Bhf Wiesbaden Ost - Biebrich Rheinufer - Alt Biebrich - Gräselberg - Dotzheim/HSK):  
Verdichten des Linientaktes täglich und ganztägig auf einen durchgehenden 30-Minutentakt auch im Abschnitt Robert-Krekel-Anlage bis Wiesbaden Ostbahnhof. Diese Maßnahme dient der besseren Erreichbarkeit des Versorgungszentrums Alt Biebrich einschließlich der dortigen kulturellen Einrichtungen.

Mit der täglichen Bedienung des Streckenabschnitts Robert-Krekel-Anlage - Rheinufer - Wiesbaden Ost werden die Arbeitsplatzzentren des Rhein-Main-Gebiets (z. B. Mainz, Frankfurt am Main sowohl Stadtgebiet als auch Flughafen) für Pendler ohne eine zeitaufwändige Umwegfahrt über Wiesbaden Stadtmitte und Wiesbaden wesentlich einfacher und schneller erreichbar. Das Fehlen der direkten Anbindung an die S1, die S8 und die S9 an Wochenenden ist problematisch für alle Mitarbeiter im Schichtdienst, vor allem am Flughafen (S8 und S9).

Antrag Nr. 21-O-07-0002  
AG Verkehr

---

Wiesbaden, 20.01.2021